

# Technisches betreffend Schulbücher

Autor(en): **Leuthold, Heinr.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **2 (1881)**

Heft 9

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-285752>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Glarus.* B. *Hämmerlin*, Lehrer in Glarus. † April.

*Zug.* J. L. *Hotz*, Kaplan in Baar, vieljähriges Mitglied des Erziehungsrathes und kantonaler Schulinspektor. † 31. Mai. (Neue Zuger Zeitung Nr. 45.)

*Solothurn.* Joh. *von Arx*, Pfr. in Niederbuchsiten. † 24. Juni. (Oltener Tagblatt Nr. 148, 149.)

*Baselstadt.* Dr. Dan. *Ecklin*, Mitglied der Inspektion der Gewerbeschule. (Basler Volksfreund Nr. 151.) — Dr. Carl *Stehlin*, a. Ständerath. (Basler Volksfreund Nr. 164.)

*St. Gallen.* O. *Eggenberger*, Lehrer in Werdenberg. † 7. April.

*Graubünden.* Dekan Georg *Allemann* in Malans, 1840—63 Direktor der Anstalt in Schiers. † 17. Juni.

*Thurgau.* G. *Hengärtner*, gew. Sekundarlehrer. † 16. April. (Thurg. Ztg. vom 22. April.)

*Waadt.* David *Magenat*, gew. Lehrer der Geographie an der Ecole normale, und Kartenzeichner. † 12. Juni.

(Der Schluss des Quartalberichts folgt in nächster Nummer.)

### Technisches betreffend Schulbücher.

Der Beschluss, der von einer Zahl schweizerischer Erziehungsdirektoren betreffend Einführung der Antiqua in die Volksschule gefasst worden ist, wird nicht ermangeln, auf die technische Frage der Schulbücherfabrikation eine bedeutende Rückwirkung zu äussern. Wir beschäftigten uns in Mitwirkung von Fachmännern schon lange mit der Frage: inwiefern genügen unsere jetzigen Schulbücher in Betreff des Druckes, des Papiers, der Zeilenlänge den Anforderungen der heutigen Schulhygiene und müssen nun gestehen, dass das Urtheil in gar vielen Beziehungen ungünstig ausfiel. Die meisten Schulbücher haben den Fehler, dass zu schlechtes Papier in Verwendung kommt; bei vielen ergibt sich's, dass sie nicht mit neuen scharfen, sondern mit alten abgebrauchten Lettern gedruckt werden; bei andern ist der Druck nicht sauber, die Sprengung und der Durchschuss meistens zu gering, und bei vielen die Buchstabenhöhe nicht gross genug. Die Lehrbücher der französischen Schweiz sind in technischer Richtung etwas besser als die Grosszahl der deutsch-schweizerischen Schulen, unter denen sich jedoch auch einige rühmenswerthe Ausnahmen befinden. Sobald einmal die Umarbeitung unserer Schulbücher in Antiqua sich vollzogen hat, werden wir nicht ermangeln, einmal eine bezügliche Generalübersicht nach technischen Rücksichten zu versuchen und eine objektive Kritik walten zu lassen, heute fügen wir nur noch eine Probe gothischer Schrift und der Antiqua bei in verschiedenen Druckgrössen.

## Druckproben.

**Nonpareille Fraktur n = etwa 1 mm hoch.**  
1 mm Durchschuss.

Gruß dir, frührothschimmerndes Meer! gewaltig haucht dein herber Odem mich an und wieder tragen aufwärts mich die des Flugs entwöhnten Schwingen der Seele.  
Heinr. Leuthold.

1,5 mm Durchschuss.

Gruß dir, frührothschimmerndes Meer! gewaltig haucht dein herber Odem mich an und wieder tragen aufwärts mich die des Flugs entwöhnten Schwingen der Seele.  
Heinr. Leuthold.

**Petit Fraktur n = etwa 1,25 mm hoch.**  
1,50 mm Durchschuss.

Gruß dir, frührothschimmerndes Meer! gewaltig haucht dein herber Odem mich an und wieder tragen aufwärts mich die des Flugs entwöhnten Schwingen der Seele.  
Heinr. Leuthold.

2 mm Durchschuss.

Gruß dir, frührothschimmerndes Meer! gewaltig haucht dein herber Odem mich an und wieder tragen aufwärts mich die des Flugs entwöhnten Schwingen der Seele.  
Heinr. Leuthold.

**Corpus Fraktur n = etwa 1,5 mm hoch.**  
2 mm Durchschuss.

Gruß dir, frührothschimmerndes Meer! gewaltig haucht dein herber Odem mich an und wieder tragen aufwärts mich die des Flugs entwöhnten Schwingen der Seele.  
Heinr. Leuthold.

2,5 mm Durchschuss.

Gruß dir, frührothschimmerndes Meer! gewaltig haucht dein herber Odem mich an und wieder tragen aufwärts mich die des Flugs entwöhnten Schwingen der Seele.  
Heinr. Leuthold.

**Cicero Fraktur n = etwa 2 mm hoch.**  
2,25 mm Durchschuss.

Gruß dir, frührothschimmerndes Meer! gewaltig haucht dein herber Odem mich an und wieder tragen aufwärts mich die des Flugs entwöhnten Schwingen der Seele.  
Heinr. Leuthold.

Heinr. Leuthold.

**Nonpareille Antiqua n = 1 mm hoch.**  
1 mm Durchschuss.

Gruss dir, frührothschimmerndes Meer! gewaltig haucht dein herber Odem mich an und wieder tragen aufwärts mich die des Flugs entwöhnten Schwingen der Seele.  
Heinr. Leuthold.

1,5 mm Durchschuss.

Gruss dir, frührothschimmerndes Meer! gewaltig haucht dein herber Odem mich an und wieder tragen aufwärts mich die des Flugs entwöhnten Schwingen der Seele.  
Heinr. Leuthold.

**Petit Antiqua n = 1,25 mm hoch.**  
1,75 mm Durchschuss.

Gruss dir, frührothschimmerndes Meer! gewaltig haucht dein herber Odem mich an und wieder tragen aufwärts mich die des Flugs entwöhnten Schwingen der Seele.  
Heinr. Leuthold.

2 mm Durchschuss.

Gruss dir, frührothschimmerndes Meer! gewaltig haucht dein herber Odem mich an und wieder tragen aufwärts mich die des Flugs entwöhnten Schwingen der Seele.  
Heinr. Leuthold.

**Corpus Antiqua n = 1,5 mm hoch.**  
2 mm Durchschuss.

Gruss dir, frührothschimmerndes Meer! gewaltig haucht dein herber Odem mich an und wieder tragen aufwärts mich die des Flugs entwöhnten Schwingen der Seele.  
Heinr. Leuthold.

Heinr. Leuthold.

2,5 mm Durchschuss.

Gruss dir, frührothschimmerndes Meer! gewaltig haucht dein herber Odem mich an und wieder tragen aufwärts mich die des Flugs entwöhnten Schwingen der Seele.  
Heinr. Leuthold.

Heinr. Leuthold.

**Cicero Antiqua n = 1,75 mm hoch.**  
2,5 mm Durchschuss.

Gruss dir, frührothschimmerndes Meer! gewaltig haucht dein herber Odem mich an und wieder tragen aufwärts mich die des Flugs entwöhnten Schwingen der Seele.  
Heinr. Leuthold.

Heinr. Leuthold.

2,75 mm Durchschuss.

Gruß dir, frührothschimmerndes  
Meer! gewaltig haucht dein herber  
Odem mich an und wieder tragen  
aufwärts mich die des Flugs ent-  
wöhnten Schwingen der Seele.

Heinr. Leuthold.

3 mm Durchschuss.

Gruss dir, frührothschimmern-  
des Meer! gewaltig haucht dein  
herber Odem mich an und wieder  
tragen aufwärts mich die des  
Flugs entwöhnten Schwingen  
der Seele.

Heinr. Leuthold.

### Mittheilungen der Schweizerischen Schulausstellung.

#### Erneuerte Schul- und Lehr-Ordnung für die Schulen der Landschaft Zürich 1778.

Aus Hoch-Obrigkeitlichem Befehl zum Druck befördert.

(Fortsetzung.)

#### XI.

Der Schulmeister soll gegen die Kinder keine Gefahr brauchen; dabey weder auf Liebe noch Hass, weder auf Freundschaft noch Feindschaft, weder auf Reichthum noch auf Armuth sehen, sondern jedes halten, wie sein eigen Kind: Auch soll er die verschiedenen Gemüthsarten der Kinder wohl in Obacht nehmen, und anders gegen die verfahren, bey denen es nöthig ist, Gelindigkeit zu gebrauchen, und anders gegen die, die nur durch Strenge, mit drohen, sitzen lassen, und nur mit der Ruthe können zurecht gewiesen werden: Er soll die liederlichen und fehlbaren jedesmal, nach Beschaffenheit ihres Fehlers, tadeln und bestrafen, doch so, dass er sich dabey aller Schimpf- und Spott-Namen, und aller unanständigen Ausdrücke sorgfältig enthalte. Kinder, die am Leib oder an Kleidern unreinlich sind, soll er auf die Schandbank setzen; Kinder die mit Vorsatz nichts lernen, in der Schule zurückbehalten, in eine niedrige Classe heruntersetzen, und sie als liederliche in der Tafel bezeichnen; Kinder, die auf widerholte Erinnerungen schwatzen, und andern an der Aufmerksamkeit hinderlich sind, einige Tage oder eine Woche auf einen besonders bezeichneten Platz setzen und sie nicht wieder bey andern Platz nehmen lassen, als bis sie versprechen, stille zu seyn; Kinder, die lügen, schwören, betrüglich handeln, auf der Gasse unanständig sich betragen, in der Kirche muthwillig sich auf-führen und also muthwillig böses thun, sollen, nachdem der Schulmeister ihnen vorher ihr Vergehen und die Schändlichkeit desselben bestmöglich überzeugend vorgehalten hat, mit der Ruthe gezüchtigt, doch dabey die Vorsicht gebraucht werden, dass der gezüchtigte wohl schmerzhaft Empfindungen, aber keine Verletzung oder Schaden leide, besonders der Kopf verschont bleibe. Wenn aber ein Kind einer besonderen Vergehung sich schuldig gemacht, und eine wichtige Bestrafung verdient hat, so soll eine solche Bestrafung nicht ohne Vorwissen und Rath des Hrn. Pfarrers vorgenommen werden.